Namslauer Kreisblatt.

№ 52. **1863.**

Sonnabend den 19. December.

Bekanntmachungen des Königl. Landrath-Amtes.

№ 326] **Aufruf zur Hülfe!**

Am 30. October d. J. entstand im Kirchdorfe Borßymmen, im Kreise Lyck, eine Feuersbrunst, welche bei dem damals wehenden Sturmwinde fast das ganze Dorf in Asche legte und allen Anstrengungen zum Trotz binnen einer Stunde 128 Gebäude vernichtete. Nur die Kirche und einige wenige Privathäuser blieben verschont. Ungefähr 500 Menschen sind ihres Obdachs beraubt und von allen Mitteln entblößt, dem Elende und der Strenge des nahen Winters preisgegeben. Die Grundbesitzer haben den ganzen Einschnitt und einen großen Theil ihres Viehes verloren, die zahlreichen Handwerker ihr Handwerkszeug und die Stätte, an welcher ihre Hand das tägliche Brod erwarb. Nur ein geringer Theil der beweglichen Habe war versichert. Der Gesammtschade beträgt nach ungefährer Schätzung gegen 200,000 Thaler.

Die Noth der meisten Abgebrannten ist so groß, daß nur schleunige und energische Hülfe sie vom Untergange retten kann. An die Mildthätigkeit ihrer preußischen und deutschen Landsleute von der Memel bis zum Rhein richten die Unterzeichneten die dringende Bitte um Hülfe für die Unglücklichen, und erklären sich bereit, milde Gaben in Empfang zu nehmen und über die Verwendung öffentlich Rechnung zu legen.

Lyck (Regierungs-Bezirk Gumbinnen), am 28. November 1863.

Boehncke, Kreisgerichtsrath. **Blanrock**, Kaufmann. **A. Grinda**, Rentier. **Otto Grunwald**, Kaufmann. **M. Grün**, Kaufmann. **v. Hamilton**, Rentier. **Hube**, Stadthauptkassen-Rendant. **Heinz**, Kaufmann. **Jeromin**, Kaufmann. **Kuhse**, Oberlehrer. **J. Konietzko**, Kaufmann. **G. Plenio**, Kaufmann. **Stobbe**, Landschaftsrath. **Weinberg**, Kaufmann. **Wolff**, Agent.

Vorstehenden Aufruf bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Beifügen, daß die Kreis-Communal-Kassen-Rendantur zur Annahme und Weiterbeförderung milder Gaben bereit ist.

Namslau, den 17. December 1863.

№ 327] Da am Sonnabend, den 26. d. Mts., der zweite Weihnachtsfeiertag trifft, so wird das nächste Kreisblatt schon **Donnerstag, den 24. d. Mts.**, ausgegeben werden. — Die betreffenden Gemeinden des Kreises haben daher die Boten am gedachten Tage zur Abholung Mittags 12 Uhr hierher zu senden. Namslau, den 19. December 1863.

№ 328] **Betrifft die Klassensteuer-Rollen pro 1864.**

Mit dem Kreisblatte erhalten die Ortsgerichte die bestätigten Exemplare der Klassensteuer-Rolle pro 1864 mit der Anweisung, die Duplicate der Rollen nach den Original-Exemplaren genau zu berichtigen, den Steuerpflichtigen unverzüglich bekannt zu machen, daß die Rolle zur Einsicht der Steuerpflichtigen innerhalb der Tage vom 21. bis incl. 31. December c. offen liegen wird, und sind die Rollen innerhalb dieses Zeitraumes in jeder Ortschaft des Kreises zur Einsicht offen auszulegen.

In der Bekanntmachung sind die Ortseinwohner darauf aufmerksam zu machen, daß etwaige Reclamationen gegen die Veranlagung nach § 14 des Gesetzes vom 1. Mai 1851 binnen einer Präclusiv-Frist von drei Monaten, welche für den hiesigen Kreis mit dem 1. Januar 1864 zu laufen beginnt, angebracht werden müssen. Nachdem die Rolle zur Einsicht ausgelegen hat, ist das Original gut conservirt,

mit einem besonderen Atteste, daß die Rolle in der Zeit vom 21. bis 31. December 1863 zur Einsicht ausgelegen hat, am 2. Januar a. f. hierher wieder einzureichen. Namslau, den 17. December 1863.

№ 329] **Termin-Eingaben betreffend.**

Die Magisträte und Dorfgerichte des Kreises werden angewiesen, folgende Terminssachen:

1. Die Nachweisung der bei den Associaten der Provinzial-Land-Feuer-Societät im II. Semester c. vorgekommenen Namens-Veränderungen — bis zum 31. d. Mts.;
2. Die Nachweisung der im Jahre 1863 vorgekommenen Dismembrationen — bis zum 31. d. Mts.;
3. Die Nachweisung über Remunerirung der Hebammen — bis zum 1. Januar 1864;
4. Die Atteste über Abnahme der Gemeinde-Rechnungen pro 1863 — bis zum 15. Januar 1864;
5. Die Nachweisung der vorhandenen Irren — bis zum 15. Januar 1864;
6. Die Impflisten pro 1864 — bis zum 1. Februar 1864

bestimmt im Landraths-Amte einzureichen. Namslau, den 14. December 1863.

№ 330] **Steckbriefe.**

1) Der Lehrling des Müllermeisters Gottfried Schiller in Damnig, Namens Johann Sendler aus Postelwitz, Kreis Oels, hat sich am 26. Novbr. c., Nachts aus der Mühle unter Entwendung und Mitnahme a. eines Paares neuer langer Stiefeln, b. eines Paares weißer Englischleder-Beinkleider, c. einer carrirten Zeugweste und d. einer Turnermütze entfernt und ist bis jetzt dahin noch nicht zurückgekehrt.

2) Knecht August Fälbrich hat am 4. October c., seinen Dienst bei dem Bauergutsbesitzer Scholzen Mücke in Obischau unter dem Vorgeben, sich einen anderen Dienst suchen zu wollen, verlassen und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt. — Der p. Fälbrich ist 17 Jahr alt und auf das linke Auge erblindet.

3) Die in den nachstehenden Signalaments näher bezeichneten Gefangenen: Kutscher Ernst Rohde aus Breslau und der Tagearbeiter Heinrich Harto aus Poln.-Hammer, letzterer ein höchst gefährlicher Verbrecher, sind am 14. December aus der Straf-Anstalt in Striegau entwichen.

Die Polizeibehörden und Gensd'armen des Kreises werden angewiesen, auf die Genannten zu vigiliren, dieselben im Betretungsfalle anzuhalten und No. 1 und 2 den betreffenden Lehr- resp. Brodherrn zuzuführen, No. 3 aber geschlossen mittelst sicheren Transports hierher abzuliefern.

Namslau, den 17. December 1863.

Signalement des Ernst Rohde aus Breslau, verurtheilt wegen Diebstahls zu 10 Jahr Zuchthaus, vom 3.12. 61 bis 3.12. 71. Stand: Kutscher; Geburtsort: Dahse; Angehörigkeitsort: Breslau; Religion: evangelisch; Alter: 54 Jahr; Größe: 5' 7"; Haare und Augenbraunen: blau; Augen: blau; Stirn: frei; Nase und Mund: gewöhnlich; Zähne: defect; Bart: rasirt; Kinn und Gesichtsform: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: schlank; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: keine. Bekleidung: ein weißleinenes Hemde (No. 203), 1 braune Beiderwandjacke; 1 Paar braune Beiderwandhosen, 1 braune Beiderwandweste; 1 Paar lange Wollstrümpfe, 1 blau und weiß carrirtes Halstuch, 1 dergl. Schnupftuch, 1 Paar Lederschuhe.

Signalement des Heinrich Harto aus Poln.-Hammer, Kreis Trebnitz, verurtheilt wegen Diebstahls zu 16 Jahr 4 M. Zuchthaus, vom 1.12. 57 bis 19.9. 75. Stand: Tagearbeiter; Geburtsort: Zedlitz; Angehörigkeitsort: Poln.-Hammer; Religion: evangelisch; Alter: 46 Jahr; Größe: 5' 1"; Haare und Augenbraunen: blond; Augen: graublau; Stirn: hoch; Nase und Mund: gewöhnlich; Zähne: unvollständig; Bart: rasirt; Kinn: rund; Gesichtsform: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: untersetzt; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: keine. Bekleidung: 1 leinenes Hemde (No 832), 1 braune Beiderwandjacke, 1 braune Beiderwandweste, 1 Paar braune Beiderwandhosen, 1 Paar braune Hosenträger, 1 Paar lange Wollstrümpfe, 1 carrirtes Halstuch, 1 dergl. Schnupftuch.

№ 331] **Diebstahl.**

Dem Erbscholtiseibesitzer Fuhrmann zu Scheidelwitz, Kreis Brieg, ist am 7. d. Mts. ein Pferd, schwarzbraune Stute ohne Abzeichen, etwa 12. Jahr alt, 5½" groß, aus einem Gasthofe in Brieg gestohlen worden. Am Oberschenkel des rechten Hinterbeines, dicht unter der Hüfte, hat dasselbe 2 tiefe Narben. — Die Ortsbehörden und Gensd'armen des Kreises fordere ich auf, zur Ermittelung des gestohlenen Pferdes und Diebes thätigst mitzuwirken und im etwaigen Ermittelungsfalle mir hierher Anzeige zu erstatten. Namslau, den 18. December 1863.

№ 332] **Gefundenes Schwein.**

Am 7. d. Mts., Abends gegen 7 Uhr, hat der Freigärtner Franzheld und der Häusler Gottlieb Herrlich aus Heidau, Kreis Ohlau auf der Chaussee zwischen der Eisenbahn und Heidau, ein fettes Schwein, welches gebunden war, gefunden. — Der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der erwachsenen Kosten beim Dorfgericht in Heidau, Kreis Ohlau, in Empfang nehmen.

Namslau, den 18. December 1863.

Der Königl. Landrath. Salice Contessa.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des hiesigen Gemeinde-Kirchen-Rathes wird hiermit die Amtsblatt-Verordnung vom 29. Juni 1843, wonach an Sonn- und Feiertagen während der Stunden des Gottesdienstes, bei Vermeidung einer Geldbuße von 1 bis 50 Thlr., in Gasthöfen, Restaurationen, Kaffeehäusern, Conditoreien und Schänken keine Gäste geduldet werden dürfen, hiermit in Erinnerung gebracht. Namslau, den 18. December 1863. Die Polizei-Verwaltung.

Mende, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Zinsen für Spareinlagen bei hiesiger Sparkasse erfolgt in den Tagen vom 21. bis 31. December c., mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, — und sind zum Zwecke der Empfangnahme der Zinsen die Sparkassenbücher vorzulegen. Nicht abgehobene Zinsen werden den betreffenden Spareinlagen zugeschrieben werden. — Während der angegebenen Zeit können Capitals-Rückzahlungen nicht erfolgen. Die Sparkassen-Verwaltung.

Namslau, den 18. December 1863. Richter, Rendant.

Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Morgen, Sonntag den 20. December, Nachmittags 5 Uhr, findet im hiesigen Schützenhause die Weihnachts-Einbescheerung des Vereins statt, wozu die geehrten Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladet: Namslau, den 19. December 1863 Der Vorstand.

Bitte. Die fröhliche, selige Weihnachtszeit naht wiederum; damit sie dies nun auch in äußerer Weise für diejenigen armen Schüler unserer Schule werden könne, welche zu beschenken dem hiesigen verehrlichen Frauen-Vereine nicht möglich ist, beabsichtigen wir Unterzeichneten, auch ihnen eine kleine Weihnachtsgabe darzubieten, und wenden uns darum an alle unsere Mitbürger und aufrichtigen Freunde der bedürftigen Jugend mit der vertrauensvollen, innigen Bitte, uns ihre thätige Beihilfe gewähren und auch ein Scherflein auf dem Altare christlicher Liebe und Barmherzigkeit niederlegen zu wollen. Wir Alle sind gern zur Annahme von Gaben bereit und rufen schon im Voraus allen fröhlichen Gebern ein dankbares „Gott lohne es!" entgegen. Namslau, im December 1863.

Schwartz. Weise. Bruckisch. Schade. Renner. Lohde. Kalkbrenner. Gösgen. Ploschke.

Auction.

Dienstag, den 5. Januar 1864, Vormittags 10 Uhr werden im Auctions-Locale des Königl. Kreis-Gerichts hierselbst

Meubles und verschiedenes Geräth

öffentlich gegen baldige Zahlung versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Namslau, den 17. December 1863.

Hoffmann,
Auctions-Commissarius.

Auction.

Dienstag, den 29. d M., früh 10 Uhr werde ich im Hause des Kaufmanns und Seifensiederes Paulisch hierselbst (Krakauer Straße)

Waarenbestände, Laden-Utensilien, worunter ein großer Ladentisch, ein Glasschrank und Repositorien, ferner Seifensiederei-Utensilien, als: Kessel, große und kleine Tonnen, Fässer, Lichtformen, Tische und noch verschiedenes Geräth

öffentlich gegen baldige Zahlung versteigern, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Namslau, den 9. December 1863.

Hoffmann,
Auctions-Commissarius.

Mittwoch, den 23. December, früh von 9 bis 12 Uhr werden bei dem Dom. Eckersdorf in den Hältern bei der Rogelmühle, **Karpfen** im Einzelnen verkauft.

Das Wirthschafts-Amt.
H. Dzialas.

Das Ausbleiben der meisten, bei Abholung des Bieres geliehenen Flaschen veranlaßt mich, hiermit anzuzeigen, daß ich Bier in Flaschen von jetzt ab nur gegen Erlegung von 1½ Sgr. als Pfand für jede Flasche, ohne Ausnahme, verabfolgen werde.

A. Hoffmann, Brauermeister.

Welsche Nüsse

empfiehlt: **R. Lange** im Mohren.

Beste frische Preßhefe

empfiehlt zu Fabrikpreisen: **A. Schubert,**
(Fr. Hermann.)

Nüsse! Nüsse! Nüsse!

Neue Wallnüsse,
Türkische Nüsse,
Amerikanische Nüsse
empfiehlt **H. Steinitz.**

Das Pfund Schweinefleisch 3½ Sgr.

verkauft **A. Krichler II.**

Eine große Auswahl Moderateur-, Petroleum-, Spar- und Schiebe-Lampen sind auf Lager und werden zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft von **S. Block.**

Ein guter Plauenwagen mit Fenstern

steht zum Verkauf beim Schmiedemstr. **Thusa.**

Alle Diejenigen, welche noch Bleichwaaren bei mir liegen haben, werden um deren baldige Abholung ersucht. Wwe. **Werner.**

Wegen der Feiertage erscheint die nächste Nummer des Kreisblattes Donnerstag, den 24. d. Mts., und werden die für dies Blatt bestimmten Inserate bis spätestens nächsten Dienstag Abend erbeten. Die Expedition.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfiehlt zur gütigen Beachtung sein Pfefferkuchen-Waaren-Lager in allen Sorten. **G. Paul I.**, Pfefferküchlermeister.

Am 2. Januar

findet statt die 23. Ziehung der Kaiserl. Königl. Oestreich'schen

Eisenbahn-Loose,

wovon der Verkauf gesetzlich in **Preussen** gestattet ist.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 24mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl. **20,000**, 105mal fl. **15,000**, 2060 Gewinne à fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationslos erzielen muß, ist jetzt fl. 145. — **Kein anderes Anlehen bietet eine gleiche Anzahl so großartiger Gewinne, verbunden mit den höchsten Garantien.** — Um die Vortheile zu genießen, welche **Jedermann die Betheiligung ermöglichen**, beliebe man sich baldigst **DIRECT** an unterzeichnetes Bankhaus zu wenden, welches nicht nur allein Pläne und Ziehungslisten gratis und franco versendet, sondern auch die kleinsten Aufträge aufs prompteste ausführt.

Stirn & Greim, Banquiers in Frankfurt a/M.

Damen-Mäntel, Paletots und Jacken.

Um mit meinem Commissionslager vor dem Feste gänzlich zu räumen, verkaufe ich diese Sachen und namentlich Kinderpaletots und Jacken zu auffallend billigen Preisen. **S. Block.**

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich alle Sorten Winter- und Glacee-Handschuhe, Gummischuhe, Filzschuhe, Gummiträger, Portemonnaies, Stöcke, Regenschirme, Theebretter, Vorhemdchen, Damentaschen und Seifen einer geneigten Abnahme zu billigen Preisen.
S. Meidner, am Ringe, im Hause des Hrn. Käding sen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von **Kapotten, Hüten, Hauben, Coiffuren** und **Netzen** einer gütigen Beachtung. **Rosa Goldmann.**

Preßhefe
von anerkannter Güte und täglich frisch, offerirt billigst: **R. Titze**, Klosterstraße.

Schöne, große, Breslauer und **Liegnitzer Zwiebeln** offerirt billigst:
R. Titze, Klosterstraße.

Feinsten Arac de Goa,
- Arac de Batavia,
Jamaica-Rum,
Glühwein und **milden Moselwein**
empfiehlt möglichst billig: **A. Schubert.**
Fr. Herrmann.

Preßhefe
bester Qualität empfiehlt: Wwe. **Werner.**

Alle Sorten
Prima-, Secunda- und Tertia-
Parafin- und **Stearin-Kerzen,**
wie auch **Wagenkerzen**
zum billigsten Fabrikpreise, empfiehlt
H. Steinitz.

Für 12½ ist zu haben
eine gefüllte Büchertasche,
enthaltend: 1 große Schiefertafel, 2 Schieferstifte, 2 Schreibhefte, 1 Federkästchen, 1 Bleifeder, 2 Schieferstifte, 3 Stahlfedern, 1 Federnhalter und 2 Bilderbogen.

Ferner empfehle ich alle Sorten Gesang-, Gebet-, Stamm-, Schreibe- u. Notizbücher, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Näh-, Spiegel- und Federkästchen, Trommeln, sowie auch alle Sorten Kalender. **Rudolph Horn,**
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter,
unter den Lauben.

Hasen (das Stück 14 Sgr.)
sind zu haben bei **Sabisch.**
Herr Laquer zahlt 5 Sgr. für jedes Fell.

Große Lachs-Karpfen
sind wieder angekommen und empfiehlt
Sabisch.

Beilage zu № 52 des Namslauer Kreisblattes.

Sonnabend den 19. December 1863.

Hierdurch empfehle ich mein wohl assortirtes **Uhrenlager** von goldenen und silbernen **Anere-, Cylinder-** und **Spindeluhren** für Herren und Damen, **Regulators, Stutz-, Tableau-** und **Nippuhren,** sowie die neuesten Muster von **Uhrketten** zu billigsten Preisen.

J. Wziontek, Uhrmacher.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage

echt türk. Meerschaum-Waaren (Prima)

in Pfeifen und Spitzen, Wiener Fabrication, unter **Garantie** der **Echtheit** zur gefälligen Auswahl offerire. — Zugleich erlaube ich mir ergebenst auf das **neu erfundene Kugelsystem,** wie auch auf den **echt spanischen Sud** aufmerksam zu machen, mit dem ergebenen Bemerken, daß durch diesen Spanischen Sud, jede geraucht Meerschaum-Waare dauernd ihren Spiegelglanz erhält.

Adolph Petsch, Drechslermeister.

Zu passenden und nützlichen Geschenken zum bevorstehenden Weihnachtsfeste als besonders geeignet, empfehle ich: **Cigarrentaschen,** mess. **Bügeleisen,** alle Arten **Bürsten,** als **Auftrage-, Gewehr-, Haar-, Hut-, Kleider-, Messingputz-, Staub-, Stubenwasch-** und **Kehrbürsten, Kehrwische, Zahnbürsten, Federbüchsen, Federkästchen, Feuerzeuge** in verschiedenen Arten, **Gartengeräthschaften** für Kinder, **Kaffeemühlen, Korkzieher,** emaillirte und eiserne **Küchengeschirre,** als: alle Arten **Bratpfannen, Casserole, Nachtgeschirre, Spucknäpfe, Schüsseln, Teller, Töpfe, Tiegel, Waschbecken,** mit und ohne Seifenbehälter, **Leuchter,** alle Arten **Löffel** in Eisen, Brittanniametall, Neusilber und Horn. **Friseur-, Staub-, Taschen-** und **Stirnkämme** in Horn, Gummi und Elfenbein. **Feder-, Fleischer-, Hacke-, Käse-, Tisch-, Taschen-, Trenn-, Wiege-** und **Zug-Messer,** messingene **Mörser, Portemonnaies, Licht-, Damen-** und **Stick-Scheeren** in diversen Größen. **Schlittschuhe, Spiegel, Stöcke, Waagen,** alle Arten **Werkzeuge, Zirkel,** wie auch **Schreibebücher, Papiere, Pinsel, Stahlfedern, Stahlfederhalter, Blei-, Roth-** und **Blaustifte,** Gummi elast., **Briefcouverts, Siegellack, Schiefertafeln, Schiefergriffel** u. s. w., in allen Sorten, — zu billigen aber festen Preisen zur geneigten Abnahme.

Julius Müller.

Im schwarzen Adler.

H. Sober,

Tuch-, Mode- und Weißwaaren-Handlung,

empfiehlt, trotz der fortwährenden Steigerung der Waaren, sein vollständig assortirtes Lager zu alten billigen Preisen, insbesondere habe ich, um vor dem Feste damit zu räumen, eine große Partie wollene und halbwollene Kleiderstoffe, ebenso 6/4 breite waschächte Kattune ꝛc. im Preise bedeutend herabgesetzt und empfehle diesen reellen Ausverkauf einer gütigen Beachtung.

H. Sober.

Im schwarzen Adler.

Ring — im schwarzen Adler.

Neue Wallnüsse,
türkische Nüsse,
frische Giesmannsdorfer Preßhefe,
empfiehlt: **Carl Skowronek.**

Eine der größten Tapeten-Fabriken Sachsens sucht für hiesigen Ort einen leistungsfähigen Vertreter unter vortheilhaften Bedingungen. Franco-Offerten unter Chiffre L 100 an das Annoncen-Bureau von C. O. Liebig in Chemnitz.

Von der rühmlichst bekannten
Oschinsky'schen
Gesundheits- und Universal-Seife
hält fortwährend Lager:
E. Werner's Wwe.

Attest.

Daß die Seifen des Herrn Oschinsky, welche ich im Krankenhause Bethanien angewendet habe, sehr wirksam sind und keine schädlichen Bestandtheile enthalten, bescheinige ich hiermit. Berlin, den 25. Juli 1860.

Dr. Bartels, Geheimer Sanitätsrath.

Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste offerirt erprobtes Weizenmehl
G. Mann.
zu auffallend billigen Preisen:

Wollene Shawltucher, Duffel-Jacken und **Jagdhemde** empfiehlt in größter Auswahl zu den allerbilligsten Preisen:

H. Sober,
am Ringe im schwarzen Adler.

Zur geneigten Beachtung
empfehle ich:
grosse, süsse, dünnschalige Apfelsinen u. Citronen,
Schal-Mandeln,
Schachtel- u. Kranz-Feigen,
Trauben- u. Sultan-Rosinen,
Maronen u. Prunellen,
Ital. Macaroni,
süsse u. bittere Maronen,
Citronat,
franz. Capern, brab. Sardellen,
sowie mein gut assortirtes Lager von allen Sorten **Dampf-, Vanillen-, Gewürz- und Gesundheits-Chocoladen.**

H. Steinitz,
am Ringe, unter den Lauben.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste offerirt, wie früher, süßes Bier zum Kochen der Karpfen:
A. Hoffmann.

Elbinger Bricken,
Brabanter Sardellen,
marinirte Heeringe,
Düsseldorfer Mostrich,
neue geb. und gegoss. Pflaumen,
Faden-Nudeln, Perl-Sago,
schöne Citronen,
beste Wallnüsse,
feinste Vanillen-Chocolade,
" **Gewürz-** "
" **Gesundheits-** "
feinsten Pecco- und Perl-Thee,
echten Jamaica-Rum
" **Arac de Batavia,**
" **Bonecamp of Magenbitter,**
" **Malacoff** (Russ. Magenbitter),
besten Punsch-Essenz,
" **Limonaden-Essenz,**
Stearin-Kerzen
empfiehlt billigst: **Julius Müller.**

Hamburger Photogène, Petroleum
empfiehlt: ***H. Steinitz.***

Beste neue türk. Pflaumen
empfehle ich bei Entnahme von 5 Pfund à $2\frac{1}{2}$ Sgr.
H. Steinitz.

Ausgezeichnete **Brenn- und Schmiede-Kohlen** nebst gutem **Kalk** empfiehlt zu den billigsten Preisen: **A. Liebr.**

Ein neuer Fensterwagen

steht zum Verkauf bei **F. Misch,**
Sattler und Lackirer.

Am 10. d. M. hat sich bei mir ein scheckiger Jagdhund eingefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann sich denselben gegen Wiedererstattung der Insertions-Gebühren und Futterkosten bei mir abholen. Strehlitz, den 16 December 1863.
Joh. Herrmann, Bauergutsbes.

[Vermiethung.] Im zweiten Stock meines Hauses sind Wohnungen nebst Zubehör zu vermiethen und von Januar oder April 1864 ab zu beziehen. **J. Goldstein.**

[Vermiethung.] Eine Wohnung unten vornheraus nebst Beigelaß ist zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen beim Schuhmachermeister **Kalesse,** Klosterstraße.

[Vermiethung.] In meinem Hause No. 27 Krakauer Straße, ist eine Wohnung nebst Zubehör zu vermiethen und 2. April zu beziehen.
C. Grützner.

Ein Knabe von rechtlichen Eltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und der deutschen und polnischen Sprache mächtig ist, findet bald Aufnahme in der Spezarei- und Eisenwaaren-Handlung von C. F. Vogt in Kreuzburg.

Ein Knabe, welcher Lust hat, die Schneider-Profession zu erlernen, kann bald in die Lehre treten bei **A. Krause,** Schneidermstr.

Ein Knabe ordentlicher Eltern, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten bei **Carl Kruber,**
Klosterstraße.

---

200 Thaler
sind gegen genügende Sicherheit auf ein ländliches Grundstück zu verleihen; von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Eine Bäckerei nebst Wohnzimmer ist zum 1. Jan., wie auch jeden Tag zu vermiethen und Näheres beim Kaufmann **C. Ruschkowsky** in **Reichthal** zu erfahren.

Namslauer Bürger-Ressource.
Sonntag, den 27. d. M.: **Ball.**
Der Vorstand.

---

5 Thaler Belohnung.
Am Sonntage, den 13. Decbr., Abends gegen 10 Uhr wurde mein Sohn Peter, von einer Reise zurückkehrend, auf der Chaussee hinter Böhmwitz von einem vorüberfahrenden Kutscher mit einem harten Gegenstande so ins Gesicht geschlagen, daß er gefährliche Wunden davon trug; wer mir den Thäter so nachweist, daß ich ihn gerichtlich zur Strafe ziehen kann, erhält obige Belohnung. **Martens.**

Kalender pro 1864 (auch landwirthschaftl. Kal.) sind in hies. Buchdruckerei zu haben.

Redaction, Druck und Verlag von J. Hoffmann in Namslau.